



Foto: landpixel.de



Foto: Anton Kappel

26 Welche Erfahrungen haben landwirtschaftliche Berater mit Praxisversuchen?

RUBRIKEN

- 3 Impressum
- 6 Aktuell
- 16 Bundesgesetzblatt
- 38 Bücher & Medien
- 39 BZL-Medien

FORSCHUNGSFELDER

36 Neues aus der Ressortforschung des Bundeslandwirtschaftsministeriums



Foto: BLE

09 Konventionell trifft auf Bio – voneinander lernen lautet die Devise bei den Netzwerktreffen.

SCHWERPUNKT

9 Neuer Blick in den Stall

Dorothe Heidemann

2014 starteten die ersten Beratungsinitiativen in den Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz. Sie sind Teil der Tierwohl-Initiative des BMEL. Beratung und Wissenstransfer sind dabei unverzichtbare Bausteine.

12 Mehr Tierwohl in den Köpfen

Kirsten Engel

Niedersachsen ist stark von der Tierhaltung geprägt. Die Landwirtschaftskammer ist deshalb besonders gefordert, damit das Thema Tierwohl in der landwirtschaftlichen Praxis ankommt.

14 Zukunftsthemen implementieren

Benito Weise

Veränderungen hin zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung erfordern neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit und Innovationen in der Ausbildung zukünftiger Tierhalter.

17 Schwachstellen digital analysieren

Katharina Dahlhoff

Milchviehhalter kennen den Nutzen einer verbesserten Haltungsumwelt für ihre Kühe. Mit „CowsAndMore“ steht Beratern ein digitales Analyseverfahren zu Haltung und Management zur Verfügung.

20 PigsAndMore – Schweine im Fokus

Katharina Dahlhoff

Digitale Systeme können helfen, Schwachstellen in der Tierhaltung zu erkennen. Dazu wird ein softwaregestütztes Beratungsinstrument für den Einsatz in schweinehaltenden Betrieben entwickelt.

BILDUNG

24 „Wer wird Millionär?“ im Unterricht

Peter Weyman

Seit 1999 läuft in Deutschland die Fernseh-Show „Wer wird Millionär?“. Fragen stellen und Antworten finden ist auch eine wirkungsvolle Lernmethode.

BERATUNG

26 On-Farm-Versuche in der Beratung

Ulrike Knuth, Sabrina Scholz, Ralf Bloch und Anna Maria Häring

Landwirtschaftsbetriebe brauchen eine hohe Anpassungsfähigkeit. Dazu zählt das selbstständige Durchführen von Praxisversuchen. Und auch in der Beratung sind experimentelle Kompetenzen erforderlich.

SCHUL-PROJEKTE

29 Ideen zur Gemüsevermarktung

Heike Sauer

„Gemüse und Kunden – wie treffen sie aufeinander?“ Die Kurzzeitklassen an der LVG Heidelberg präsentierten ihre Projektergebnisse bei der Gemüse-Tagung.



Intensivseminar zur artgerechten Tierhaltung

Gundula Jahn

In zweitägigen Fortbildungen machen sich Betriebsleiter, aber auch Lehrkräfte von Fach- und Berufsschulen, Berater und Tierärzte gemeinsam in Sachen „Tiergerechte Haltungssysteme und Tierwohl“ fit.

Tierwohl stärken – das Internetportal für Bürger

Sigrid Köppers

Das Portal tierwohl-staerken.de informiert über die Nutztierhaltung und über Aktivitäten, das Tierwohl in Deutschland zu verbessern. Es geht aber nicht nur um landwirtschaftliche Nutztiere, sondern auch um Versuchstiere sowie Haus- und Begleittiere.

Ab November online

Eine Lösung für das Hähnchenproblem

Regina Bartel

Alle Küken aufziehen – das hat sich die Bruderhahninitiative vorgenommen und lässt seit fünf Jahren die Brüder der Legehennen bis zur Schlachtreife laufen. Über einen höheren Eierpreis finanzieren die Mitglieder die Mehrkosten und haben eigene Vermarktungsstrategien für die Bruderhähne entwickelt.



PORTRÄT

31 Die Ausbildung an der LVG Heidelberg

Ulrike Bletzer

Flexible Zeitmodelle und eine hohe Affinität zu digitalen Medien – das sind Stärken, mit denen die Ausbildung an der Staatlichen Versuchs- und Lehranstalt für Gartenbau (LVG) Heidelberg punktet.

QUELLEN • DATEN • KOMMENTARE

32 Rechtsformen landwirtschaftlicher Unternehmen

Rüdiger Wesche

Die Wahl der Rechtsform zählt zu den langfristig wirksamen Entscheidungen in landwirtschaftlichen Unternehmen. Jeder Unternehmer kann die Rechtsform grundsätzlich frei wählen, wenn er aus ökonomischen und rechtlichen Gründen kein Einzelunternehmen mehr führen will.